

BOULEVARD BAMBERG

Nadine
Nüsslein
n.nuesslein@
infranken.de



Die Macht der Schönheit

Noch bis einschließlich 19. August dreht sich in der Domstadt bei den 21. Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen wieder alles um „schöne Dinge der Vergangenheit, die dauerhafte und sichtbare Werte verkörpern“. Mit diesen Worten begrüßte die Sprecherin der Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen, Fiona Freifrau Loeffelholz von Colberg, die geladenen Gäste in der Villa Concordia und eröffnete gemeinsam mit OB Andreas Starke, Wilhelm Wenning und Nora Eugenie Gomringer diese bedeutende Veranstaltung für die Stadt.

In der Domstadt haben sich Kunst- und Antiquitätenhändler sowie das Künstlerhaus Villa Concordia zusammengeschlossen und veranstalten nun zum 21. Mal die Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen. Diese Kulturveranstaltung in Bayern findet auf höchstem

Niveau statt und ist ein fester Termin im Kalender jedes Liebhabers von historischen Kostbarkeiten. Es wird ein breites Spektrum an nationaler Kunst und internationalem Kunsthandwerk aus sieben Jahrhunderten geboten. Die Händler ziehen vor Ort an einem Strang und arbeiten miteinander. So können Kundenwünsche erfüllt werden, da jeder Händler ein Experte auf seinem Gebiet ist. Dieses „Bamberger Modell“ ist einzigartig und bedeutet „Einheit in der Vielfalt“. Auf Grund dieser Kooperation genießt Bamberg auf diesem Gebiet national und international hohe Bekanntheit. Lassen auch Sie sich von der „Macht der Schönheit“ faszinieren und entdecken Sie die einmalige „Geschichte zum Anfassen“ für Ihr Zuhause.

Weitere Informationen unter www.bamberger-antiquitaeten.de



Kunsthändler Matthias Wenzel (li.) mit Kunstmalers Cleff III.



Christian Eduard Franke (rechts) im Gespräch mit Graf Ernst Achim von Beust.



Beim Empfang im Garten der Villa Concordia: (v.li.) Evi Müller, Robert Brückner, Werner Kinkel, Ilona Brückner und Dr. Alexander Zimmermann mit Gattin Gisela Zimmermann.



Der talentierte Leon Paletta sorgte für die musikalische Umrahmung der Eröffnung. Hier mit seiner Mutter Andrea Paletta.

Es braucht drei
Komponenten bezüglich
Antiquitäten: Begeisterung,
Kompetenz und Geld!

Fiona Freifrau
Loeffelholz
von Colberg



Ein eingespieltes Team: Fiona Freifrau Loeffelholz von Colberg und Nora Eugenie Gomringer (re.)! Mittlerweile findet der Auftakt der Kunst- und Antiquitätenwochen zum fünften Mal in der Villa Concordia statt. Fotos: Nadine Nüsslein



Die 21. Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen wurden offiziell eröffnet und dauern noch an bis zum 19. August: (v.li.) Wilhelm Wenning, Regierungspräsident von Oberfranken a.D., die Sprecherin der Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen, Fiona Freifrau Loeffelholz von Colberg, Nora Eugenie Gomringer, Direktorin des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia, Kunsthändler Walter Senger und Bambergs Oberbürgermeister Andreas Starke.



Werner Kinkel (li.) und Alt-OB Herbert Lauer im Gespräch.



Renate Wenzel mit Antiquitätensammler Rainer Eifert.



Durch das Programm führte Dr. Jost Lohmann als „Justus zu Eckstein“ (li.). Hier mit Walter und Marianne Senger vom Kunsthandel Senger.

„Der Sommertreff für Sammler
und Kunstliebhaber“

22. Juli - 19. August 2016

Erleben Sie die 21. Bamberger Kunst-
und Antiquitätenwochen

www.bamberger-antiquitaeten.de

2016

21. BAMBERGER
KUNST- UND
ANTIQUITÄTEN
WOCHEN
22.07.-19.08.